

Berliner Tageblatt.

Nr. 516.

Berlin, Montag, den 3. November 1884.

XIII. Jahrgang.

Politische Tagesübersicht.

Die Strandung der „Mudine“.

(Von unserem Kopenhagener Korrespondenten.)

Der erste ausführliche Bericht über die Strandung der „Mudine“ liegt hier in der National-Zeitung vor.

Am 28. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 29. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 30. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 31. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 1. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 2. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 3. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 4. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Um das Schiff zu erleichtern, wollte man die Masten fällen, aber das Zerschellen des Masten, weshalb der Versuch unterlassen werden musste, nachdem zwei Mann, die zum Klappen in die Masten besetzt waren, über Bord gesprungen waren.

Inzwischen waren alle Küstenbewohner zur Strandungsflecke geeilt, und bald kam auch der Rettungsapparat zur Stelle.

Am 5. Uhr Abends wurde die erste Brigg mit Rettungsbojen abgeholt, aber die Brigg wurde vom Sturm neben das Schiff geführt. Kurz darauf ging der andere Schiffs, und nun gelang es, die dritte Brigg über den Strand zu bringen.

Es war ein bedauerliches Versehen, welches die Küstenbewohner zu vollbringen hatten. Fortwährend fanden Alle bis zum Anbruch der Nacht, manchmal bis an die Küsten, und dies sollte sechs Stunden, so lange dauerte die Rettung Aller.

Am 6. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 7. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 8. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 9. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 10. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 11. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 12. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 13. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

gestrandet, so dass der Mastenapparat es nicht erreichen konnte, dann wären wahrscheinlich Alle ertrunken, denn fast Rettungsbojen der Brigg herbeigeführt. Dies ist um so bemerkenswerther, als 80 Mann der Besatzung ans Land gelang, die zum ersten Mal in ihrem Leben das Meer besahen haben.

Die meisten sind Schuhmacher und Schneider aus Leipzig, Dresden etc. Bemerkte einer der Schiffsoffiziere.

Am 14. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 15. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 16. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 17. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 18. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 19. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 20. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 21. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

In der Nacht war der heftige Sturm abgeklungen, und die Bergung der Mannschaften begann, welche die Küste herauf zu bringen.

Am 22. Uhr Morgens kam der letzte Mann, der Kapitän Cochius, ans Land, und die Bergung der 149 Mann Besatzung war vollbracht.

Die Einweihung der k.technischen Hochschule.

(Special-Bericht des „Berliner Tageblattes“.)

Dem schließlichen Eingange der Studirenden an der k.technischen Hochschule folgte am gestrigen Nachmittag um 1 Uhr die Einweihung ihres neuen Baues.

Der Festsaal war von dem bekannten Architekten, der sich für die Gestaltung des Baues verantwortlich erachtet, mit Vorzügen ausgestattet.

Am 1. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 2. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 3. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 4. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 5. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 6. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 7. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 8. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 9. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 10. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 11. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 12. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 13. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Die Einweihung der k.technischen Hochschule.

(Special-Bericht des „Berliner Tageblattes“.)

Dem schließlichen Eingange der Studirenden an der k.technischen Hochschule folgte am gestrigen Nachmittag um 1 Uhr die Einweihung ihres neuen Baues.

Der Festsaal war von dem bekannten Architekten, der sich für die Gestaltung des Baues verantwortlich erachtet, mit Vorzügen ausgestattet.

Am 1. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 2. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 3. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 4. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Am 5. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 6. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.

Es wurde erkannt, dass es sich um ein Schiff handelte, das von Agger nach West bis Süd. Das Meer war in furchtbaren Wogen, die die Brigg gegen die Klüfte des Fährwegs trieben.

Am 7. November, Nachmittags 1 Uhr, bemerkte man von Agger aus eine Brigg, ungefähr 2 Meilen vom Lande ab, vor dem Sturme treibend.



gelebten Kaufmann stattd., ersetzt hiermit in allen Beziehungen die Person...

Sozial-Nachrichten.

Gesandtschaften. Heute Vormittag nahm der Kaiser den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Perponcher...

Nachdem der neue chineesische Gesandte Hui-Ching-Cheng seinen Antrittsbesuch beim Kaiserhof...

Cumberland vor dem Kaiser. Die hohe Ehre, vor dem Kaiser sich zu produzieren zu dürfen...

Handels-Zeitung. Berlin, 3. November. Die Grundstimmung der heutigen Börse war wiederum fest...

Geh. Kommerzienrat Bachauer. In der gestrigen Nacht mitgeteilt verlor nach langen Jahren der Hof eines der nachstehenden Sanftleben...

Letzte Nachrichten.

Ö Wien, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Am Freitag wurden hier von England...

Paris, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

London, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Madrid, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Amsterdam, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Brüssel, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Frankfurt, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Berlin, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

St. Petersburg, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Warschau, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Prag, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Triest, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Venedig, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Zürich, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Basel, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Genève, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Lyon, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Marseille, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Nizza, 2. November. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.) Heute und morgen wird Minister Graf Raino...

Denkungen über, im Ganzen aber still. Schwere Böden wenig beachtet, und kaum verändert. Gettraband durch Denkmungen...

Der Himmelsballen hat: Komarben 247,50-249-249,50, Brantelen 501-501,50-502...

Am 2. Nov. Nachschiff: Feit - Komarben 249,50, Brantelen 502,50, Kredit 491,50...

12 Uhr 55 Min. 4. proz. Rente 108,15, Egypter 326,56, Banque Ottomane 579,57...

11 Uhr 7 Min. Egypter 63,00, Färten 8,31, Ottoman 13,06, Komarben 12,50...

10 Uhr 40 Min. Egypter 62,31 erd. 11 Uhr 7 Min. Egypter 63,00, Färten 8,31...

Produkten-Börse. Berlin, 3. November. (Originalbericht.) Die Ansicht, dass noch in dieser Reichthums-Session...

Waren per 1000 Kilogr. loco 137-145 nach Canal, ost. Inland 139-140...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

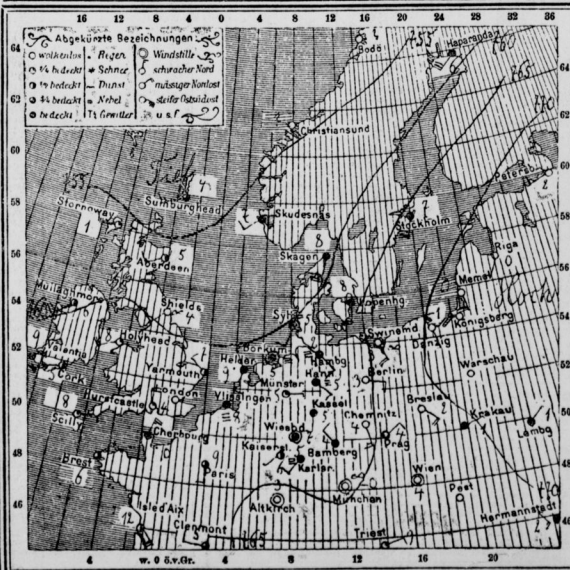
Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...

Waren per 1000 Kilogr. loco 122-128 nach Canal, ost. Inland 124-125...



Weiterfarte.

von 3. November 1884. 8 Uhr Morgen. Ammersee-Donnerstag. Die eingetragenen Aktien (Stauben)...

Wetterprognose für den 4. November. (nachdem der Wetterbericht über die Nacht...

Wetterbericht der Wetterung. Ein Zehntelminuten Luft über der Ostküste...

Wetterungs-Veränderungen in Berlin. (Wetterbericht der Wetterung.)

Wetterungs-Veränderungen in Berlin. (Wetterbericht der Wetterung.)

Wetterungs-Veränderungen in Berlin. (Wetterbericht der Wetterung.)

